

Pressemitteilung

Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn
Tel.: 0228-97610-0 Fax: 0228-97610-99
e-mail: vdm@muehlen.org
Internet: <http://www.muehlen.org>



9. Oktober 2006

Faltblatt des Verbandes Deutscher Muehlen aktualisiert

Der Verband Deutscher Muehlen e. V. (VDM) hat das Faltblatt "Die deutschen Getreidemuehlen - Fakten zur Branche", das erstmals 1999 erschienen ist, aktualisiert und neu aufgelegt. Damit verbunden ist eine Überarbeitung der Inhalte und der Grafiken. Etwa 650 Muehlen vermahlen über 7,5 Mio. t Weizen und Roggen und sind damit ein wichtiger Partner für Landwirtschaft und Backgewerbe. Dargestellt werden das breite Sortiment einer Muehle mit den unterschiedlichen Mehltypen und anderen Muehlenprodukten, z. B. Vollkornprodukten, aus Roggen und Weizen. Wie in der vorangegangenen Ausgabe enthält auch dieses Faltblatt Angaben zur Struktur der Muehlenbranche. Deutlich wird, dass nach wie vor in Süddeutschland zahlenmäßig die meisten Muehlen ihren Sitz haben, während Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt über die größten Muehlen verfügen. Dargestellt wird die Weichweizenvermahlung ebenso wie die deutsche Roggenvermahlung, ergänzt durch Absatzsegmente für Mehl. Danach gehen 50 bis 58 % an Abnehmer aus dem Bäcker- und Konditorenhandwerk, 28 bis 35 % gehen an Großverarbeiter aus dem Bereich Brot- und Lebensmittelindustrie, 7 - 11 % an Spezialverarbeiter und an den Endverbraucher in Form von Kleinpackungen (bis 5 kg) 5 - 7 %. Abgerundet wird das Faltblatt mit Kennzahlen der Muehlenwirtschaft (Zahl der Muehlen, Höhe der Vermahlung, Herstellung von Muehlenfuttermitteln, Zahl der Arbeitnehmer, Lohnsumme und Umsatz der Branche. Zum Abschluss wird der Mehlverbrauch je kg dargestellt, der nach Angaben des VDM stetig auf jetzt 66,1 kg je Kopf in Deutschland gestiegen ist.